

Regeln

Dieses lehrreiche Quiz ist wichtig für das Wissen zur deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts! Durch zwei Varianten sind die Fragen mit (Multiple-Choice-Test) oder ohne Vorwissen verwendbar. Vorangestellt ist eine Einführung in die Thematik, die auch als Arbeitsblatt genutzt werden kann.

Z.B. kurz vor den Ferien oder zum Schulstart kann der Fach- oder Vertretungslehrer Wissen überprüfen oder anschaulich präsentieren. Gedächtnis und Kombinationsfähigkeit werden trainiert.

Dieser Test ist einzeln, z.B. in einem Test, oder in Gruppenarbeit (bis zu vier Personen) zu lösen. Dies fördert Kommunikationskompetenz. Die Fragen können verteilt und ausgefüllt werden. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Es ist aber auch möglich, eine oder zwei Personen vor die Klasse treten zu lassen und zu befragen oder zwei Spieler / Mannschaften gegeneinander antreten zu lassen. Eine rege Diskussion ist sicherlich möglich! Hierzu sind für den Lehrer die Lösungen zusammengefasst (siehe unten).

VORSCHAU



Einführung/Arbeitsblatt

Die deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts wird durch mehrere Literaturepochen bestimmt. Exemplarisch wird das Leben der Schriftsteller in knapper Form mit ihrem Werk verknüpft vorgestellt.

Der Epoche des Naturalismus (1800–1900) folgte die Moderne. Bereits während der Literatur der Jahrhundertwende (1890–1920) betätigte sich Hermann Hesse (1877–1962), einer der bekanntesten Autoren des 20. Jahrhunderts, schriftstellerisch. Hesse begann nach dem Besuch des Gymnasiums in Bad Cannstatt 1893 in Esslingen eine Lehre als Buchhändler und 1894 eine Mechanikerlehre bei einem Turmuhrfabrikanten in Calw. Seine Erzählung „Unterm Rad“ erschien 1906 und unter dem Pseudonym Emil Sinclair erschien 1919 der Roman „Demian“, der u.a. eine Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse darstellt. Während des Ersten Weltkrieges (1914–1918) meldete sich Hesse freiwillig zum Kriegsdienst. Er wurde jedoch wegen Kurzsichtigkeit als dienstuntauglich eingestuft, engagierte sich stattdessen aber in der Kriegsgefangenenfürsorge. Der Dichter wandte sich schon während des Krieges explizit gegen den Krieg, wie z.B. am 3. November 1914 in dem Artikel „O Freunde nicht diese Töne“ in der Neuen Zürcher Zeitung.

Auch andere Schriftsteller kritisierten zeitgleich und nach dem Krieg diesen, so Erich Maria Remarque (1898–1970) im Roman „Im Westen nichts Neues“, dies aus der Perspektive des einfachen Soldaten. Der Roman erschien erstmals 1929 und ist eines der bekanntesten Antikriegsbücher. 1927 erschien Hesses Erzählung „Der Steppenwolf“ um die Figur Harry Haller (Literatur der Zwanziger Jahre oder auch Literatur der Weimarer Republik, Neue Sachlichkeit, 1918–1933).

Zeitgenossen Hesses sind die Schriftsteller Franz Kafka (1883–1924) und Thomas Mann (1875–1955). Mann schrieb 1913 die Novelle „Der Tod in Venedig“ und erhielt 1929 für den Roman die „Buddenbrooks“ (1901) den Literaturnobelpreis (Hesse bekam ihn 1946). Auch Manns Bruder Heinrich Mann (1871–1950) war ein berühmter Schriftsteller. Er verfasste u.a. den Roman „Der Untertan“, der im Jahr 1918 erstmals veröffentlicht wurde.

Die Mann-Brüder prägen auch die Literatur in der Zeit des Nationalsozialismus (1933–1945) bzw. genauer gesagt die Exilliteratur. Auch Bertolt Brecht (1898–1956) oder Anna Seghers (1900 Mainz–1983 Ost-Berlin) sind prägende Autoren der Exilliteratur



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

5 Fragen mit 4 Lösungsmöglichkeiten

1. Wie heißt Hermann Hesses Erzählung um die Figur Harry Haller?

- a. „Der Wüstenwolf“
- b. „Der Steppenfuchs“
- c. „Der Steppenwolf“
- d. „Der Wüstenfuchs“

2. Das Buch „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque ist eines der bekanntesten Antikriegsbücher des 20. Jahrhunderts. Welcher Krieg wird dort beschrieben?

- a. Falklandkrieg
- b. Koreakrieg
- c. Zweiter Weltkrieg
- d. Erster Weltkrieg

3. Wer schrieb 1913 die Novelle „Der Tod in Venedig“?

- a. Carl Zuckmayer
- b. Klaus Mann
- c. Thomas Mann
- d. Ingeborg Bachmann

4. Die unmittelbare Nachkriegsliteratur wird auch mit welchem anderen Namen bezeichnet?



5 offene Fragen ohne Lösungsmöglichkeiten

1. Wie heißt Hermann Hesses Erzählung um die Figur Harry Haller?

2. Das Buch „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque ist eines der bekanntesten Antikriegsbücher des 20. Jahrhunderts. Welcher Krieg wird dort beschrieben?

3. Wer schrieb 1913 die Novelle „Der Tod in Venedig“?

4. Die unmittelbare Nachkriegsliteratur wird auch mit welchem anderen Namen bezeichnet?

5. In welchem Jahr hat der deutsche Autor Günther Grass den Literaturnobelpreis bekommen?

VORSCHAU



Literatur

Ingeborg Bachmann, Malina, Frankfurt/Main 1980

Barbara Baumann, Birgitta Oberle, Deutsche Literatur in Epochen, München 1985

Wolfgang Borchert, Draußen vor der Tür und ausgewählte Erzählungen. Mit einem Nachwort von Heinrich Böll, Reinbek 1978

Dürrenmatt, Friedrich: Der Besuch der alten Dame. Eine tragische Komödie. Neufassung 1980, Zürich 1998 (= Werkausgabe 5)

Frisch, Max: Homo faber. Ein Bericht. Text und Kommentar, 16. Auflage, Frankfurt/Main 2012 (= Suhrkamp BasisBibliothek 3)

Günter Grass, Beim Häuten der Zwiebel, München 2008

Günter Grass, Die Blechtrommel, München 1993

Günter Grass, Ein weites Feld, Göttingen 1995

Günter Grass, Im Krebsgang, Eine Novelle, Göttingen 2002

Günter Grass, Katz und Maus, Novelle, Neuwied 1961

Hermann Hesse, Demian. Die Geschichte von Emils Sinclairs Jugend, 24. Auflage, Frankfurt/Main 1987

Rolf Hochhuth, Der Stellvertreter. Ein christliches Trauerspiel, Reinbek 1978

Hermann Hesse, Unterm Rad. Erzählung, 23. Auflage, Frankfurt/Main 1987

Heinrich Mann, Der Untertan, München 1964

Thomas Mann, Buddenbrooks, Frankfurt/Main 2008

Thomas Mann, Der Tod in Venedig und andere Erzählungen, Frankfurt/Main 1991

Erich Maria Remarque, Im Westen nichts Neues. Roman, 41. Auflage, Frankfurt/Main/Berlin 1991

